



## Pressemitteilung

### **Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern in der freien Landschaft**

In den Landschaftsschutzgebieten des Altkreises Göttingen bedarf die Beseitigung oder der Rückschnitt von Flurgehölzen aller Art, wie Hecken und Gebüsche heimischer Arten und außerhalb des Waldes stehender Bäume einer vorherigen Erlaubnis. Die Erlaubnis ist bei den vom Landkreis Göttingen ernannten Regionalbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege zu beantragen und wird im Rahmen einer „Feldgehölzschau“ vor Ort auf ihre Genehmigungsfähigkeit geprüft.

Dagegen ist das regelmäßige seitliche Freischneiden von Wegen, Straßen und Schienenwegen, sofern es sich um die fachgerechte Herstellung des Lichtraumprofils handelt, freigestellt.

Auch im Altkreis Osterode am Harz, in dem die erforderlichen Erlaubnisse im Landschaftsschutzgebiet im Einzelfall und nicht im Wege einer Gehölzschau erteilt wurden, stehen die Regionalbeauftragten als Ansprechpersonen für Anliegen rund um den Gehölzschnitt in Feld und Flur zur Verfügung.

Die Regionalbeauftragten sind auf Gemeindeebene tätig und unter folgenden Telefon-Nrn. zu erreichen:

<b>Flecken Adelebsen</b>	Frau	Dr. Ammer	05506 950691
<b>Flecken Bovenden</b>	Herr	Dr. Corsmann	05594 8133 0174 9198575
<b>Gemeinde Bad Grund (Harz)</b>	Herr	Mann	0171 5658517
<b>Gemeinde Friedland</b>	Herr	Mingram	0151 58847129
<b>Gemeinde Gleichen</b>	Herr	Höhne	05592 590669 0151 44527845
<b>Gemeinde Rosdorf</b>	Herr	Kotzan	0176 80337403
<b>Gemeinde Staufenberg</b>	Herr	Nemitz	05543 910258 0174 9019459
<b>Gemeinde Walkenried</b>	Herr	Kelka	0171 8674626
<b>Samtgemeinde Dransfeld</b>	Herr	Arnaschus	05546 1209 0170 6314435
<b>Samtgemeinde Gieboldehausen</b>	Herr	Lange	05529 1357

#### **Landkreis Göttingen**

Reinhäuser Landstraße 4  
37083 Göttingen

**Stabsstelle  
Grundsatzangelegenheiten und  
Öffentlichkeitsarbeit**  
Pressestelle

**Zuständig:**  
Andrea Riedel-Elsner

**E-Mail:**  
Riedel-Elsner@landkreisgoettingen.de

Telefon:  
0551 525-9100

<b>Samtgemeinde Hattorf am Harz</b>	Herr	Armbrecht	05521 6780
<b>Samtgemeinde Radolfshausen</b>	Herr	Birke	05507 1332
<b>Stadt Bad Lauterberg im Harz</b>	Frau	Quandt	0175 6354900
<b>Stadt Bad Sachsa</b>	Herr	Bosse	05523 3445 0171 6125832
<b>Stadt Duderstadt</b>	Herr	Kracht	05527 5175 0175 6740605
<b>Stadt Hann.Münden</b>	Herr	Kornau	05541 7551541
<b>Stadt Herzberg am Harz</b>	Herr	Große	0151 46602355
<b>Stadt Osterode am Harz</b>	Herr	Buff	0171 8940729

Nach § 39 Abs. 5 (2) Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist es verboten, Bäume (die außerhalb des Waldes, von Kurzumtriebsplantagen oder gärtnerisch genutzten Grundflächen stehen), Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen; zulässig sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses der Pflanzen oder zur Gesunderhaltung von Bäumen.

Auch außerhalb von Landschaftsschutzgebieten kann eine Prüfung von Gehölzrückschnitten durch die untere Naturschutzbehörde notwendig sein. Dies ist der Fall, wenn besonders geschützte Biotop gem. § 30 BNatSchG und § 24 Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG) oder besondere Artenschutzregelungen (z.B. die mögliche Zerstörung oder erhebliche Beeinträchtigung von Lebensstätten wildlebender Tier- und Pflanzenarten ohne vernünftigen Grund) betroffen sind.